

Summercamp im Vatikan für Kinder

(dpa) Poolparty in den Vatikanischen Gärten und Pingpong in päpstlicher Audienzhalle: Kinder können sich in der Corona-Krise im Sommer auch im Vatikan austoben. Dazu organisiert der Kirchenstaat für den Nachwuchs von Vatikanangehörigen im Juli erstmals ein Summercamp. Das Angebot sei für Eltern, die in den Monaten des Lockdowns mit den langen Schulschließungen besonders gefordert gewesen seien, berichtete die vatikanische Medienplattform Vaticannews. Auch „geistliche Unterweisung“ werde bei dem Camp mit dem Motto „Glück und Seligpreisungen“ eine Rolle spielen. Auf dem Heliport des Vatikans sollen zudem Mannschaftsspiele stattfinden, alles nach den gebotenen Corona-Abstandsregeln. Die bisherigen Päpste verbrachten die heißen Monate immer in der Sommerresidenz Castel Gandolfo bei Rom. Franziskus allerdings bleibt im Vatikan und hat die Residenz zum Museum umfunktionieren lassen.

Kriminelle beziehen Corona-Nothilfe

(dpa) Mehrere Kriminelle sollen in Brasilien in der Covid-19-Pandemie einem Medienbericht zufolge die Nothilfe des Staates bekommen haben. Das brasilianische Fernsehen verglich am Sonntagabend (Ortszeit) eine Liste mit den 22 meistgesuchten Verbrechern mit der Internetseite der Nothilfe. Demnach wurde im Namen von elf unter ihnen die Nothilfe von 600 Reais (100 Euro) beantragt und bewilligt. Zu den Begünstigten sollen demnach Täter gehören, die an millionenschweren Verbrechen beteiligt gewesen seien – etwa einem Überfall auf ein Werttransport-Unternehmen in Paraguay 2017 oder einem Goldraub in São Paulo 2019. Insgesamt bekamen dem Bericht zufolge 27000 von der Justiz Gesuchte die Unterstützung, die eigentlich für Tagelöhner, Kleinunternehmer, Selbstständige und Arbeitslose gedacht ist. Die Bundesprüfer gaben der Regierung 48 Stunden Zeit, um zu den Problemen bei der Auszahlung Stellung zu nehmen.

Salatschüssel statt Unkrautvernichter: Was sich aus Löwenzahn & Co. so alles machen lässt

Wildkräuter, die sich immer wieder im Blumenbeet breitmachen, sorgen bei manchen Gartenbesitzern oft für Ärger: Sei es Löwenzahn, Giersch, Knoblauchsrauke oder Brennnessel, sie werden nicht geduldet und herausgezupft. Im schlimmsten Fall werden gegen Gundermann und Gänseblümchen gar Unkrautvernichter eingesetzt, weil die bunten Farbtupfer das Bild des perfekten Rasens stören.

Den wenigsten Zeitgenossen ist bewusst, dass Wildpflanzen einst die Grundlage für Nahrungs- und Heilmittel waren. Hunderttausende Jahre lang sammelten Steinzeitfrauen Kräuter, Gräsern, Wurzeln, Pilze und Wildfrüchte. Sie deckten damit 80 Prozent der Ernährung. Die Zeit, in der Menschen vom Sammeln und Jagen lebten, macht etwa 99 Prozent der Menschheitsgeschichte aus, die Zeit des Ackerbaus, der vor etwa 12000 Jahren begann, gerade mal ein Prozent.

Wildpflanzen bereichern auch geschmacklich

Heute entdecken selbst Profiköche, dass Wildpflanzen geschmacklich den Speiseplan bereichern, indem sie Wildkräuter als exklusive Zutaten für neue Geschmackserlebnisse einsetzen. Zudem enthalten sie wesentlich mehr Vitamine, Mineralien und Spurenelemente als Kulturpflanzen. So stecken zum Beispiel in der Brennnessel 25-mal mehr Vitamin C, siebenmal mehr Eisen und sechsmal mehr Vitamin A als im Kopfsalat, und der Giersch trumpft mit einem 13-fachen Eiweißgehalt verglichen mit Endivie auf.

So erfährt die Wildkräuterküche mit einem frisch-würzigen Frühlingsquark, mit Ehrenpreisnudeln, Gierscharte und vielem mehr eine Renaissance. Aber vor dem Genuss steht die Arbeit: Bevor die Wildpflanzen frisch vom Garten auf den Tisch gelangen dürfen, muss man sie kennenlernen, um essbare Pflanzen wie zum Beispiel der Bärlauch nicht mit giftigen wie dem Maiglöckchen oder der Herbstzeitlosen zu verwechseln. Hier helfen Bücher



Die Brennnessel – hier vor einer Garteniris – ist Nahrungspflanze für die Raupen des Kleinen Fuchses, eines Schmetterlings, und findet auch Verwendung in der Wildkräuterküche.
Foto: Kathy Mühlebach-Sturm

zum Thema essbare Wildpflanzen weiter, in denen zu schmökern es sich lohnt, um sich Schritt für Schritt die wilde Vielfalt zu eigen zu machen. Wer dann das Füllhorn an Wildpflanzen in seinem eigenen Garten zu nutzen weiß, dem wird, was zuvor ein Ärgernis war, zur Gaumenfreude und Bereicherung. Am Ende profitiert auch die Natur davon, denn alle Wildpflanzen sind

Wirtspflanzen für Käfer, Schmetterlinge und Wildbienen. Von ihnen leben räuberische Insekten, Spinnen und Käfer, die wiederum Vögeln und Kleinsäugetieren als Nahrung dienen.

Kathy Mühlebach-Sturm, Vorsitzende der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe Landshut, sieht darin eine gute Möglichkeit, im eigenen Garten die Artenvielfalt zu fördern

und so einen Beitrag gegen den Verlust der Arten zu leisten. (red)

■ Bäume, Kräuter und Vögel

Dieser Artikel ist Teil einer kleinen Reihe, die in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz entstanden ist. Die Themen fußen auf geplanten Exkursionen der Kreisgruppe Landshut, die wegen Corona nicht stattfinden konnten.

Wir mussten Dich gehen lassen und konnten nichts dagegen tun. Aber was immer bleibt, ist die Liebe in unseren Herzen für Dich, die schönen und wunderbaren Zeiten mit Dir und der ewige Dank für alles, was Du uns mit großen Herzen Dein Leben lang gegeben hast.

Ludwig Gartner

Mitglied der Marianischen Männerkongregation
* 6. August 1952 † 30. Mai 2020

Ergolding, im Juni 2020

In stiller Trauer:

Deine Ehefrau **Katharina**
Dein Sohn **Christian**
Dein Sohn **Sebastian** mit **Christine** und **Josefine**
Deine **Geschwister** mit Familien
im Namen aller Verwandten



Aussegnung am Mittwoch, 3. Juni 2020, um 18.00 Uhr mit anschließendem Sterberosenkranz in der Pfarrkirche Oberglaim. Trauergottesdienst ist am Donnerstag, 5. Juni 2020, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Oberglaim. Die Beerdigung findet im Familienkreis statt.

Für bereits erwiesener und noch zugedachter Anteilnahme bedanken wir uns recht herzlich.

Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen!

Bestattungsinstitut

Hans Weichselgartner

Gestütstraße 2
84028 Landshut

☎ 0871/22853

www.weichselgaertner.com

Insektenschutzgitter für Fenster und Türen nach Maß
Lichtschachtelabdeckungen für Kellerschächte.
DIREKT VOM HERSTELLER!
VSB Förster GmbH, ☎ 087 02/94 95 30

Zeitungslesen informiert!

Anzeigenservice:
Altstadt 89 | 84028 Landshut
Tel.: 0871/850-2510 | Fax: 0871/850-2519
E-Mail: anzeigen@landshuter-zeitung.de

Landshuter Zeitung

Geschäftsanzeigen

Böden aller Art u. Verlegung
www.sigl.de



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Thomas Kupeček

* 21. Juni 1949 † 29. Mai 2020

Du wirst immer bei uns sein:

Zoila del Carmen
Raimund, Sohn, mit **Franziska**
Sophie und **Emelie**
Jan, Sohn, mit **Yvonne**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von

Erna Pischetsrieder

* 4. 2. 1938 † 1. 6. 2020

In stiller Trauer:

Sohn **Franz** mit **Elke**
Ergolding im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst und die anschließende Urnenbeisetzung finden in aller Stille statt.

Markus Deggerich/
Susanne Weingarten

Die Eltern im Alter begleiten

Mutti baut ab, und Papa wird selten – so fängt es oft an, wenn die Eltern pflegebedürftig werden. Pflegeexperten und Betroffene geben im vorliegenden Buch zahlreiche Tipps, wie man die Eltern im Alter begleitet, die verschiedenen Phasen der Pflege organisiert und finanziert und sich dabei selbst vor Überforderung schützt.

Seiten: 272

Erhältlich beim Leserservice · Altstadt 89 · 84028 Landshut
Telefon 0871/850-2710 und bei allen Verlags-geschäftsstellen. Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.leserservice.idowa.de

Wir verkaufen, solange der Vorrat reicht.

MEDIENGRUPPE

Landshuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

www.idowa.de



Kaufgesuche

BAR ANKAUF Gold Zahngold
Sofort Bargeld für Ihr Altgold und Silber



ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag
9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr

REKORDHOCH
Goldpreis auf Spitzenwert!

Wir kaufen Gold, Silber, Platin und Zinn in allen Formen, z.B. Zahngold, 333er, 585er, 750er Gold oder Silberbesteck.

JOHANN SCHUSTER EDELMETALL RECYCLING
Landshut,
Innere Münchener Str. 19
zwischen Trausnitz-Apothek & REWE.
Telefonzentrale: 08 71 / 97 503 550